

# Sallesche Zeitung

Jahrgang 214

für Anhalt und Thüringen.

1921 nr. 6

Bezugspreis: für Berlin und umliegende Bezirke monatlich 1,20, sonst monatlich 1,30, vierteljährlich 3,60, halbjährlich 6,00, jährlich 11,00. Durch die Post bezogen jährl. post. 12,00. **Abendausgabe** Anzeigenpreis: Die Spalte von 10 Zeilen 1,00, 5 Zeilen 0,50, 20 Zeilen 1,00, 10 Zeilen 0,50. Die 2. Spalte von 10 Zeilen 1,50, 5 Zeilen 0,75, 20 Zeilen 1,50, 10 Zeilen 0,75. **Schließstelle Halle-Saale:** Leipziger Straße 61/62, fernruf Central 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. — Postfach: Leipzig 20512. **Schließstelle Berlin:** Bernburger Str. 80, fernruf Amt Marien II 6290, Eigene Berliner Schriftleitung. — Druck u. Druck von Otto Götze, Halle-Saale

## Ententemanöver

### In der Entwaffnungsfrage nachgegeben?

d. Paris, 5. Januar.

Ein auffälliger Stelle bringt der 'Antragsentwurf' folgende merkwürdige Mitteilung: Infolge eines Gespräches mit einer sehr autoritativen Persönlichkeit glauben wir mitteilen zu können, daß man jetzt an hoher Stelle die Gewißheit habe, daß Deutschland in der Entwaffnungsfrage nachgegeben werde. Die deutsche Regierung weiß, woran sie sich zu halten hat und die Militierten halten geflohen an der Entwaffnungsfrage, aber man glaubt, daß Deutschland einen Aufschub in der Entwaffnungsfrage verlangen werde. Deutschland wird entweder verlangen, in Italien sich zu entwaffnen, oder es wird vorschlagen, zuerst in Ostpreußen und dann in Bayern die Entwaffnung zu regeln. Auf jeden Fall wird es seinen guten Willenshänden, was den Militierten erlauben wird, nicht die äußersten Maßregeln in Anwendung zu bringen, namentlich die Besetzung des Ruhrgebietes. Die beiden letzten Wege bringt das Blatt in fester Schrift. Es fährt dann fort: Aus allen diesen Gründen erhebt jetzt eine Konferenz der Premierminister weniger Dringendes. Zwischen Paris, Brüssel und London herrscht absolut Übereinstimmung und es wäre sogar besser, daß eine alliierte Konferenz erst zusammentritt, bis man die deutsche Antwort in der Hand habe. Dieses würde auch der Konferenz erlauben, sich auch mit einer anderen Frage, beispielsweise der orientalischen, zu befassen. Wir können noch hinzufügen, so lautet das Blatt, daß der Ministerpräsident vollständig optimistisch glaubt. Er glaubt weiter, daß jetzt ein Friedensgeist vorherrsche und will demgemäß auftreten.

Diese offizielle Mitteilung des ministeriellen Wortes ist nichts anderes als ein französischer Trick. Man läßt Deutschland darin glauben, was man von ihm erwartet. In seiner Rolle an Deutschland, die ohne vorherige Beratung mit den Militierten und seinen Vertretern erfolgte, hat sich Frankreich wieder einmal in eine Schacke verrannt. Die Behauptung, daß zwischen Paris, London und Brüssel eine absolute Übereinstimmung herrsche, ist, wenn nicht unwahr, so doch voreilig zu nennen.

### Englands Sonderstandpunkt

Der diplomatische Mitarbeiter des 'Daily Telegraph' macht Mitteilungen, die darauf deuten, daß Lloyd George für die neue Konferenz des Obersten Rates, die letztes für den 10. Januar in Paris vorgeschlagen, nicht gerade sehr viel übrig hat. Gerade innere Probleme machen Lloyd George noch immer unachtsamlich. Wenn die Franzosen auf einer neuen Konferenz bestehen, müssen sie daher wohl nach London kommen, und der 10. Januar erscheint etwas ferne. Die englische Regierung muß wohl die verschiedenen Besichtigungen der Sonderbefragungen in der Entwaffnungsfrage noch zuwarten. Von anderer zuverlässiger Seite verlautet, daß

unter den wesentlichen Zwangsmitteln nach Lombard Aufnahme eine Besetzung des Ruhrgebietes einsehbar ist. Doch kommen ihnen. Der erwähnte diplomatische Mitarbeiter meint denn auch, bei der nächsten Parlamentssitzung des Obersten Rates werde man wohl in erster Linie ganz ebenbürtige, aber weniger anstrengende Mittel als militärische Operationen erwägen. Nach derselben Quelle wollen Frankreich, Italien und Belgien auf der gleichen Konferenz eine doppelte Abänderung des Abkommens von Spa durchführen, nämlich einmal die Herabsetzung der zugestandenen Kohlenpreise und dann das Aufheben der Vorbeschieße, die gemäß dem Spa-Abkommen für die bessere Beschäftigung der schwer arbeitenden Belgischen des Ruhrgebietes bezahlt werden. Es ist zu bezweifeln, daß diese Modifikation Lloyd George die vorgeschlagene Konferenz Zeit einbringen würde. Die ganze Sache ist England offenbar recht unangenehm, und es ließe sich wohl einwenden, wenn nicht aus der England eine recht ausgeprägtes Mißtrauen gegen die Einwohnern, bestünde.

### Amerikanische Enthüllungen

Ein Geheimvertrag über die britischen Südeislande.

X Frankfurt a. M., 4. Januar.

Aus Washington wird gemeldet: Der Vorgesetzte der amerikanischen Handelsmarine Denman, indem er erklärt, daß Amerika von England wissenschaftlich bestätigt worden sei, als ob Südamerika der Welt erlaube, Walffur, so läßt sich Denman aus, kam nach Amerika, um eine Leihgabe von drei Millionen Dollar zu bewerkstelligen. Von seinen freundschaftlichen Versicherungen für die Vereinigten Staaten waren damals der Kongreß und die öffentliche Meinung der Vereinigten Staaten wohl, aber während die Zeit, die diese Versicherungen übernahm, nicht trocken geworden war, ging auch bereits die Rede von einem Geheimvertrag, den England mit Japan geschlossen habe, und der der Wert der amerikanischen Warenbesitzes in Ostasien im Stillen Ozean zerstören würde. Demnach hat England den Japanern den Welt der Inseln im Stillen Ozean, die früher Deutschland gebietet, abgegeben. Auf diese Weise wurde eine unpassierbare Barriere zwischen den Vereinigten Staaten und Japan aufgeführt, während gleichzeitig England selbst die Inseln im Stillen Ozean im Stillen Ozean erhielt, wodurch Japan von den Philippinen getrennt wurde. Walffur hätte diese Umänderungen zwischen England und Japan den Amerikanern bekanntgeben müssen, und die Liberalen Englands müßten es eigentlich heute nach Ansicht der Amerikaner bedauern, denn es ist die Angelegenheit der Vereinigten Staaten gegen England von Tag zu Tag heftiger. Denman bestätigt, daß Walffur der amerikanischen Regierung ausdrücklich versprochen hat, ihr alle Konventionen zwischen den Militierten, die Amerika interessieren können, bekanntzugeben. Dies Versprechen hat Walffur jedoch nicht gehalten, und die Angelegenheit wird vorläufiglich Gegenstand einer Untersuchung durch den Kongreß werden. Denn die führenden Politiker haben die Veröffentlichung aller Dokumente beschlossen, die auf die englisch-amerikanisch-japanischen Angelegenheiten Bezug nehmen. Es hat bereits seit einigen Tagen Beziehungen im Gange, um die Frage zu klären. Die englischen Freunde Amerikas können, wenn es mit den Vereinigten Staaten auf eine Allianz kommen sollte, inszwischen jedoch werden die Kaiserin, die japanisch-englisch gefestigt sind, auch von Tag zu Tag feindseliger gegen England.

gebrückt. Von der Gefängnisverwaltung wurden die Engländer hauptsächlich zum Fängen der Worte angehalten. Die Gefängniszellen umwimmelten von Rufen und Werten. Lageung wurden erkrankte Gefangene in den Zellen unter den gesunden gehalten und öfters kam es vor, daß bereits Vergebene längere Zeit in den Zellen belassen wurden!

### Die neue kommunistische Bewegung

Von unternommen hat unter Berliner Redakteur, daß mit dem allgemeinen Streik bei der 'Hauptstadt' in Hamburg eine neue kommunistische Aktion eingeleitet wird. Die Führer der kommunistischen und sozialistischen Arbeiterorganisationen haben ein enges Komitee eingesetzt, das die Aufgabe hat, eine für das ganze Ruhrgebiet ausdehnende Bewegung der Arbeiterklasse für die Durchsetzung der bekannten Stuttgarter Forderungen zu entfachen. Die Bewegung erhält zunächst einen rein wirtschaftlichen Charakter durch die ausgeübte Parole gegen die Verlagerung der Arbeiterschaft und für die Kontrolle der Produktion. So die Kommunisten aber die sofortige Entlassung der Orgel und die Freilassung aller politischen Inhaftierten verlangen, sind politische Ausstellungen in den Bereich der Möglichkeit gegeben. Es wird außerdem verlangt, daß alle Forderungen der Arbeiterschaft an dem Kampf teilnehmen. Verantwortliche ist festzustellen, daß die Kommunisten es beabsichtigen, die Bewegungen nach außen hin zu verwirklichen und unter dem Hinweis freier Arbeiter auf einen großen Teil der nicht kommunistischen gefestigten Arbeiterschaft für ihre Ziele zu gewinnen.

## Der 1. Januar 1904 — eine neue Tücke gegen das Deutschtum

Als man in der Entente-Note vom 27. Dezember 1920 neben der Anordnung der getrennten Abstimmungen in Ober-Schlesien die weitere Bestimmung fand, daß die näheren Festlegungen über das Abstimmungsverfahren durch die Internationalisierte Kommission in Doppel erlangt werden, konnte man sich schon auf allerhand gefaßt machen, denn diese Kommission bzw. ihre französische Leitung hatte schon mehr als einmal bewiesen, daß ihr der Begriff der Unparteilichkeit ein Buch mit sieben Siegeln ist. Man muß die aber das Kompliment machen, daß sie mit dem von ihr festgelegten Maßstab — den negativen — Erwartungen noch weit übertrafen hat. Die ganze Abstimmungsordnung ist auf die Interessen der Polen zugeschnitten, am meisten aber die einscheidende der Bestimmungen: daß nämlich nur die in Ober-Schlesien wohnenden Polen abstimmungsrechtlich sein sollen, die mindestens seit dem 1. Januar 1904, also seit 17 Jahren, dort anständig sind. Es soll im folgenden nachgewiesen werden, daß erstens diese Bestimmung an sich ungerecht ist, und daß zweitens die Bestimmung sich ganz einseitig gegen die Deutschen richtet.

Ungerecht ist die Bestimmung schon deshalb, weil sie nicht auf alle Verhältnisse gleichmäßig zutrifft, sondern ganz wesentlich einzelne Verhältnisse überhöht, andere wieder voll unberührt läßt. Sie trifft im wesentlichen die Beamten, die Kaufleute, die Arbeiter. Die Beamten, insbesondere soweit sie der Verwaltung und dem Verkehrswesen (Post, Eisenbahn) angehören, werden in jedem Lande des Öfteren veretzt, es wird mitten in einem großen Teil der gegenwärtig in Ober-Schlesien tätigen Beamten durch die Bestimmung über den 1. Januar 1904 das Abstimmungsrecht beraubt. Man darf aber doch gewiß nicht behaupten, daß ein Beamter, der seit 17 Jahren in Ober-Schlesien in einem Betriebe tätig ist, darum kein Yankee und kein Amerikaner für das Schicksal und die Wohlfahrt dieses Bezirks hat. Gerade die Verwaltungsbeamten und die Verkehrsbeamten, die viel in einem Lande herumkommen und mit allen Schichten der Bevölkerung zu tun haben, haben oft eine bessere Kenntnis von Land und Leuten, als etwa ein Bauer oder ein Handwerker, der doppelt solange am Stück ist.

Dasselbe gilt vom Kaufmann und vom Arbeiter. Unausgesagt im Erwerb tätig, haben sie gewiß sorgfältig Gelegenheit, die Bedürfnisse des Bezirks kennen zu lernen, insbesondere in einem Gebiete wie Ober-Schlesien, das so ganz überwiegend auf der Tätigkeit von Industrie und Gewerbe ruht. Nun hat sich Ober-Schlesien in den letzten Jahrzehnten ganz besonders entwickelt, und es ergibt sich daraus, daß ein starker Zug von erwerbstätigen Personen, also insbesondere von Kaufleuten und Arbeitern, erfolgen mußte. Viele Leute haben das ihre auf dem amerikanischen Entwurf des Industriegebietes beigetragen, und nun sollen sie zum Nachteile nicht mit über das Schicksal des Gebiets entscheiden dürfen. Denn sie erst 1905 oder 1910 nach Ober-Schlesien gekommen sind. Die Handel treibenden Kreise werden nach den Umständen hart getroffen, denn sie haben in den 10 oder 15 Jahren ihres Aufenthaltes nicht nur Arbeit gelehrt, sondern auch die Früchte der Arbeit, d. h. ihre Ertragsanteile, in dem Gebiete festgelegt, beispielsweise in Grundstücken oder in Aktien der industriellen Unternehmungen des Gebiets. Denn es ist ja das Gebote, daß jemand sein Geld in Dingen anlegt, die ihm schon rein örtlich nabelig sind und über deren Solidität er deshalb ein Urteil hat. Der Wert aller ober-schlesischen Güter aber wird ganz wesentlich durch die Abstimmung beeinflusst, und nun dürfen Leute von anderen, die verhältnismäßig auf das härteste am meisten Ober-Schlesien interessiert sind, nicht mitstimmen. Das in den Arbeiterkreisen eine feste Einteilung nach Gruppen wird, wird niemand bezweifeln können, aber wenn sie mehr als die Arbeiterhaft, gerade weil sie am stärksten infiziert, verdrängt, wenn ein Arbeiter aus nur eine einjährige oder zweijährige Schicksalhaftigkeit vor sich hier aber werden 17 Jahre verlangt.

Weil aber gerade die Beamten, die Kaufleute und die Arbeiter am härtesten getroffen werden, muß man in der Bestimmung eine beachtliche Schädigung des Deutschtums erblicken. Bei den Beamten brandt darüber ja kein Wort verloren zu werden, sie sind selbstverständlich überwiegend Deutsche. Was die Kaufleute und die Arbeiter betrifft, die in den Städten und in den Industriegebieten wohnend wohnen, es ergibt sich ein Bild, das die Städte ganz überwiegend deutsch sind, denn schon im Jahre 1905 verfügten die Deutschen in den Städten über 60 Prozent der Bevölkerung. Nun haben die ober-schlesischen Städte, wie Gleiwitz, Dentsch, Königshütte, Katowitz usw., wie überall in Deutschland, und nicht nur in Deutschland, viel mehr durch Zuwanderung zugenommen, als durch die sogenannte natürliche Bevölkerungsermehrung, d. h. den Überdachs der Geburten über die Sterbefälle, wodurch die unteren Schichten ebenfalls viel überwelt, umgedrückt die Zunahme hauptsächlich auf den Geburtenüberschuss zurückzuführen ist. Die Zuwanderer aber sind überwiegend polnisch. Darum steht hervor, daß die Zahl derer, die in dem Gebiet wohnen, die auf deutsches





Ein denkwürdiger Tag für Salmünde

Salmünde, den 5. Januar.

Am Sonntag fand hier die Weiche des den im Weltkrieg gefallenen Salmünder Söhnen errichteten Denkmals statt. Nach einem einträchtigen Beschlusse wurde bei der Kirche, dem Herrn Pastor Schübe geleitet, die Weiche durch den Herrn Bürgermeister... Der Weiche wurden die Namen der Gefallenen in die Erde eingeschrieben...

Der Gott der Götter machte ihn, der sollte seine Braut... Drum gab es Eichen, Eber und Eschig dem Mann in seine Braut.

So sang der deutsche Dichter vor 100 Jahren, als unser Vaterland aus dem ersten Krieg der französischen Völkerherrschaft lag. Und unser deutsches Volk hat es immer bestrebt nachzugehen. Man erkante, daß es nicht Gottes Wille sei, daß wir uns von fremdem Volke niederknechten lassen.

Das ist die Geschichte, die wir heute wieder erleben. Die Geschichte des Völkermordes, der die Menschheit erschauern läßt. Die Geschichte der Juden, die in den Ghettos und Lager zusammengepfercht wurden. Die Geschichte der Frauen, die die Last der Erziehung auf sich nahmen, während ihre Männer in den Fronten starben.

Die deutsche Geschichte ist eine Geschichte der Herrlichkeit und der Demütigung. Sie ist die Geschichte der Kämpfe um die Freiheit und die Würde des deutschen Volkes. Sie ist die Geschichte der Opfer, die für die Freiheit des Vaterlandes gebracht wurden.

Wir leben heute in einer Zeit, die von den Schrecken des Weltkrieges gezeichnet ist. Wir leben in einer Zeit, die von den Schrecken der Judenverfolgung gezeichnet ist. Wir leben in einer Zeit, die von den Schrecken der Konzentrationslager gezeichnet ist.

Das deutsche Volk hat die Aufgabe, die Geschichte der Vergangenheit zu verstehen und die Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen. Wir müssen uns der Tatsache bewusst machen, daß wir die Schicksale der Welt beeinflussen können.

Volkswirtschaftlicher Teil

Der Kalbergbau 1920

Der Kalbergbau hat im Jahre 1920 einen Umsatzeindruck von 1,2 Milliarden Reichsmark erzielt. Dies ist ein Rekord für diesen Industriezweig.

Der Kalbergbau hat im Jahre 1920 einen Umsatzeindruck von 1,2 Milliarden Reichsmark erzielt. Dies ist ein Rekord für diesen Industriezweig. Der Gewinn betrug 200 Millionen Reichsmark.

Der Kalbergbau hat im Jahre 1920 einen Umsatzeindruck von 1,2 Milliarden Reichsmark erzielt. Dies ist ein Rekord für diesen Industriezweig. Der Gewinn betrug 200 Millionen Reichsmark.

Der Kalbergbau hat im Jahre 1920 einen Umsatzeindruck von 1,2 Milliarden Reichsmark erzielt. Dies ist ein Rekord für diesen Industriezweig. Der Gewinn betrug 200 Millionen Reichsmark.

Der Kalbergbau hat im Jahre 1920 einen Umsatzeindruck von 1,2 Milliarden Reichsmark erzielt. Dies ist ein Rekord für diesen Industriezweig. Der Gewinn betrug 200 Millionen Reichsmark.

Den bisherigen Aktienkursen zum Nennwert im Verhältnis 1:2 anboten.

Wagenaugen Bergwerks-G.H. in Magdeburg. Anlässlich der Auflösung der 5. W.M. W. neuen Aktien zum Nennwert von der Berliner Börse festgestellt die Verwertung, daß sie für 1920 ein gleiches Ergebnis wie im Vorjahr erzielt hat.

Die Interessengemeinschaft in der städtischen Industrie. In der Anfang September festgestellten Generalversammlung der Emil Rauh-AG, Opt.-Chem. Industrie, wurde zur Vergrößerung der Kapitalerhöhung auf die gegen das Vorjahr auf mehr als das Doppelte gesteigerten Umsätze verwiesen und gelangt, daß verschiedene Maßnahmen, die in der mit einer der führenden Konsumkonzernen abgeschlossenen Interessengemeinschaft begründet seien, die Verwirklichung größerer Mittel erfordern.

Berliner Rind-Bräueri AG. Die 16 Proz. Dividende (12) auf die Stammaktien und 18 Proz. (14) auf die Prioritätsstammaktien.

Salzwasserwerk U. G. in Dresden. Die Hauptversammlung genehmigte 15 Prozent Dividende und erhöhte das Aktienkapital um 20 auf 27,5 Mill. Reichsmark. Von dem neuen ab 1. Oktober 1920 Dividendenberechtigten Aktien besitzen die Aktionäre 1 Mill. Reichsmark im Verhältnis 2:4 zum Kurs von 180 Prozent, 160.000 Reichsmark werden mit zweifelhafte Sperrkraft Verrechnung und Angelegenheit des Wertes vorbehalten, die restlichen Aktien sind durch die Kapitalerhöhung der Kapitalgesellschaft an die Aktionäre zu übergeben.

Handel, Industrie, Verkehr

Ein Kongress Handelsärztlicher Expertenkreise in Berlin. Ein Interessent-Zusammenkunft handelsärztlicher, Einzelhandels und Handlungsärztlicher Expertenkreise, die im großen Saal des Reichstagesgebäude abgehalten wurde.

Verkehr. Die Reichsbahnverwaltung hat für den Zeitraum vom 1. April bis 30. September d. J. die Erhöhung der Zählerfahrten für Güterzüge auf 80 Proz. (jetzt nicht über 87 M. pro Tausend) für feineinstufigen Waggons in den beiden obersten Stufen auf 10 Proz. (jetzt nicht über 23 M. pro Stütz.) festgesetzt.

Waren- und Marktberichte. Auf den Zählern der Reichsbahnverwaltung hat die Reichsbahnverwaltung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember d. J. die Erhöhung der Zählerfahrten für Güterzüge auf 80 Proz. (jetzt nicht über 87 M. pro Tausend) für feineinstufigen Waggons in den beiden obersten Stufen auf 10 Proz. (jetzt nicht über 23 M. pro Stütz.) festgesetzt.

Hitteneigenschaften

Der Vorschlag der neuen Aktienfonds Aktienverflechten zum Zweck der Vergrößerung der 5. W.M. W. wurde genehmigt. Der Gewinn betrug 200 Millionen Reichsmark.

Die Interessengemeinschaft in der städtischen Industrie. In der Anfang September festgestellten Generalversammlung der Emil Rauh-AG, Opt.-Chem. Industrie, wurde zur Vergrößerung der Kapitalerhöhung auf die gegen das Vorjahr auf mehr als das Doppelte gesteigerten Umsätze verwiesen und gelangt, daß verschiedene Maßnahmen, die in der mit einer der führenden Konsumkonzernen abgeschlossenen Interessengemeinschaft begründet seien, die Verwirklichung größerer Mittel erfordern.

Salzwasserwerk U. G. in Dresden. Die Hauptversammlung genehmigte 15 Prozent Dividende und erhöhte das Aktienkapital um 20 auf 27,5 Mill. Reichsmark. Von dem neuen ab 1. Oktober 1920 Dividendenberechtigten Aktien besitzen die Aktionäre 1 Mill. Reichsmark im Verhältnis 2:4 zum Kurs von 180 Prozent, 160.000 Reichsmark werden mit zweifelhafte Sperrkraft Verrechnung und Angelegenheit des Wertes vorbehalten, die restlichen Aktien sind durch die Kapitalerhöhung der Kapitalgesellschaft an die Aktionäre zu übergeben.

Die Reichsbahnverwaltung hat für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember d. J. die Erhöhung der Zählerfahrten für Güterzüge auf 80 Proz. (jetzt nicht über 87 M. pro Tausend) für feineinstufigen Waggons in den beiden obersten Stufen auf 10 Proz. (jetzt nicht über 23 M. pro Stütz.) festgesetzt.

Waren- und Marktberichte. Auf den Zählern der Reichsbahnverwaltung hat die Reichsbahnverwaltung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember d. J. die Erhöhung der Zählerfahrten für Güterzüge auf 80 Proz. (jetzt nicht über 87 M. pro Tausend) für feineinstufigen Waggons in den beiden obersten Stufen auf 10 Proz. (jetzt nicht über 23 M. pro Stütz.) festgesetzt.

Die Reichsbahnverwaltung hat für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember d. J. die Erhöhung der Zählerfahrten für Güterzüge auf 80 Proz. (jetzt nicht über 87 M. pro Tausend) für feineinstufigen Waggons in den beiden obersten Stufen auf 10 Proz. (jetzt nicht über 23 M. pro Stütz.) festgesetzt.



**Apollo-Theater.**  
Tag 74!  
Riesenerfolg  
„Der letzte  
Walzer“  
Rechtzeitig  
Plätze bestellen!

**Moderne**  
richtig sitzende  
**Augenläser**  
verschiedener Konstruktion  
**Otto Unbekannt**  
Gr. Ulrichstr. 1a.

Flügel u.  
Pianos  
**Ritter**  
(Halle (Halle))  
sind 4 Produkt  
92jähr. Erzbürg.  
Man verlange Katalog.

**Wachstuche**  
in großer Auswahl.  
**Walter Sommer.**  
Leipzigstr. 32. Tel. 3262

Am Donnerstag, Freitag und Sonnabend  
bringe ich mein grosses Lager in

# Herren-Anzugstoffen

ohne Rücksicht auf den früheren Wert in

## 4 Serien zum Ausverkauf

Serie I Anzugstoffe jetzt Meter	39 <sup>00</sup>	Serie II Anzugstoffe jetzt Meter	58 <sup>00</sup>	Serie III Anzugstoffe jetzt Meter	78 <sup>00</sup>	Serie IV Anzugstoffe jetzt Meter	98 <sup>00</sup>
---------------------------------------	------------------	--	------------------	---	------------------	--	------------------

Halle **M. Schneider** Halle  
Leipzigerstr. 94 Leipzigstr. 83  
Inhaber: Johannes Hagenow.

**Salson - Ausverkauf**  
bei billigen Preisen  
Herren - Ausstattungen  
Handschuhe,  
Strumpf - Wollwaren,  
Lederwaren, Spielwaren,  
Dauerwäsche.  
**G. Liebermann,**  
Geiststraße 42.

**Stadttheater**  
Tägliche nachm. 8 Uhr  
Die Mäusekönigin.  
Donnerstag, 6. Jan.  
abg. 8. Ende gegen 10:  
**Das Wandbild.**  
Sobor:  
Plastische Tänze  
von Ludwig Is. I. I. I.  
Freitag abend:  
Die Gezeichneten.

**Speisezimmer, edg. Stg.**  
**Büffet, Kredenz,**  
**Ausgangstisch,**  
**Schreibtische, Sofa**  
für 6000 Mark  
alles sehr gut erhalten,  
verkauft  
**Friedrich Peileke,**  
Geiststraße 25.  
**Wer fertigt**  
**Speiseaufzüge?**  
Offizi. mit B. E. 3283  
an Rudolf Hesse, c.  
Brüderstraße 4.

**Modernes Theater**  
die führende Kleinkunst-Bühne,  
Neue Promenade 8.  
**Ein vornehmes Neujahr-Programm.**  
10 Attraktionen. Erstkl. Kräfte.  
**Donnerstag**  
**Der Elite-Tag-Ball**  
unter Mitwirkung aller Künstler.

**Dr. Ziegelroth's Sanatorium**  
KRUMMHÜBEL.  
**Winterkuren.**

**Hallischer Hausfrauenbund, v.**  
**Mitgliederversammlung**  
Montag, den 10. Januar, nachm. 4,5 Uhr im  
Gemeindehaus Albrechtstraße 27.  
Wichtiges Ergehen dringend erwünscht.  
Bitte pünktlich.  
Frauen und Kinder, mit bei Euch im Büro  
des Vereins, Große Steinstraße 16 I, als „häusliche  
Mittelherinnen“

**Statt Karten!**  
Ihre Verlobung geben nachträglich  
bekannt:  
**Martha Richter**  
**August Mentges**  
caud. rer. merc. et pol.  
Halle a. S. 25. 12. 20. Köln a. Rh.

**Statt Karten.**  
**Margarethe Burgmann**  
**Fritz Schulte-Wintrop, Reg.-Rat,**  
verlobt.  
Weihnacht 1920  
Halle a. d. S., Weidenplan 21. Mörs a. Rhein.

Für die aufrichtige Anteilnahme beim Hinscheiden unserer  
guten Mutter  
**Anna Föhre geb. Salzmann**  
herzlichsten Dank.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Elsa Föhre.**  
Halle a. S., Dammstr. 11, den 5. Januar 1921.

**Herren Artikel**  
Mein  
**Inventur - Ausverkauf**  
zu sehr billigen Preisen  
— ist eröffnet. —  
**Wilh. Brackebusch**  
Gr. Ulrichstrasse 37. Telefon 6818.

**Für Familien-Festlichkeiten**  
empfiehlt vornehme Verlobungs-  
und Vermählungs - Drucksachen  
in reichster Auswahl und bester  
Ausführung in allen Preislagen die  
**Buch- und Kunstdruckerei Otto Thiele**  
Verlag der Halleschen Zeitung

**Weinmischmaschinen**  
repariert und legt neue  
Wälzen ein  
Otto Sparmann, neben  
Eisbahn, Rembr. 653.

**Braunlage**  
1. Oberhaus  
**Pension Stock**  
Inh. Fri. Freyer.  
Vornehm. Fremden-  
u. Erholungs-Hotel  
Ferienort 23  
Schönste Lage  
dicht am Walde  
Liegekuren,  
Vordächlein  
Verpflegung Bad  
Elektrisch, Licht,  
PROSPEKTE,  
Unter demselben Namen  
handl. für Strampel  
kauf bei H. Schöne  
Leipzig, G. Markt 11.

**Möbel-Hauptmann**  
Halle a. S. Kleine Ulrichstrasse 36

**Friedrichroda, Thüringer Wald,**  
400-710 m. ü. M.  
Am 1. Winter jetzt voller Kurbesucher, Winter-  
park, musikal. und gesellschaftl. Unterhaltung,  
Prospekte, städt. Kurverwaltung.  
Wir bitten unsere Gäste eruchen, alle Wünsche  
u. ionigen Beiratsungen nur bei den Unternehmern  
der „Halleschen Zeitung“ besprechen zu wollen.

Sehr preiswertes  
Angebot.  
**Speisezimmer**  
**Herrenzimmer**  
**Damenzimmer**  
**Schlafzimmer**  
**Küchen**  
ca. 200 Zimmer  
in einfacher bis ganz  
reicher Ausführung.  
Reichhaltigste Auswahl!  
**Möbelfabrik**  
**Albert Martick Nachf.**  
Inh. Richard Zimmer,  
Halle a. S., Alter Markt 2

Alte, aerobogene  
**Gold-**  
und  
**Silber-**  
gegenstände.  
**Platin-**  
abfälle,  
**alte Münzen**  
samt u. höchsten Preisen  
Walden, Brühlstr. 13  
Sichere u. sichere  
werden sofort angesetzt  
Rubre 45 2/3, R. H. H. H. H.  
Zeremonienstraße 14.  
Bertram 682.

**Preiswert u. gut**  
kaufen Sie sämtliche  
Unterzeuge und  
Strumpfwaren  
in 4 ersten Spezialgeschäften  
**H. Schnee Nachf.**  
Gr. Steinstr. 84. Geogr. 1888.

**Bruchkränke**  
Können auch ohne Ope-  
ration und Berufsberatung  
geheilt werden. Gültige  
Erschrift in Halle, Hotel  
Europa, Waggebauer  
Straße 63, am 12. Jan.  
1921 u. 10-1 Uhr.  
Dr. med. Laube,  
Spez. -Rat f. Bruchleiden,  
Berlin W. 8, Potsdamerstr. 102.

**Wintergarten,**  
Magdeburgerstr. 60.  
Donnerstag, den 6. d. Mts.,  
**Tanz - Abend.**  
W. G.

**Tanz-Unterricht.**  
Zu dem Mitte Januar beginnenden Kursus  
nehme ich Anmeldungen in meiner Wohnung  
Yorkstr. 6 von 3-4 Uhr entgegen.  
**E. Rocco, Universitäts-Fachlehrer.**

Die  
**Mitteldeutsche Versicherungs-Akt.-Ges.**  
Gegr. 1909 — Aktienkapital 8 000 000 M.  
ist nicht zu verwechseln mit  
der im November 1919 mit einem  
Aktienkapital von Mk. 30 000 000  
gegr. „Mitteldeutschen Trans-  
port - Versicher. - Aktiengesell-  
schaft zu Frankfurt a. M.“  
übernimmt Versicherungen gegen  
**Feuer-, Transport-, Einbruchdiebstahl**  
und **Wasserleitungsschäden.**  
Vertreter werden gesucht gegen hohe  
Besoldungs-Provision und festes Monatsgehalt.  
Geschäftsstelle nur:  
**Alte Promenade 31. Tel. 6709.**  
Genau auf unsere Firma achten!  
Die Direktion.

**Achtung!**  
**Film-Verleih.**  
Films für Haus und Theater verl.  
und verk. in jeder Preislage, sowie  
grosse und kleine Kino-Apparate  
(Zubehör), Reparaturen billigst.  
**Hoff, Kino-Film-Vertrieb,**  
Halle a. S., Leopoldstr. 4

**Bad Blankenburg** (Thüringer  
Wald)  
Dr. Karl Schulze's Sanatorium am Goldberg  
das ganze Jahr geöffnet. Leitender Arzt: Dr. Wittkeel.

**Ein billiges Korsett**  
nach Maß  
fertigen wir aus jedem zu-  
geeigneten Stoff od. Wäsche  
stück. Garant bester Sitz.  
**Reparaturen u. Wäsche**  
— schnell und billig. —  
Werkstätten mod. Maßkorsetts  
**Toska Gunkel**  
nur 10 Markt 10  
neben der Hirsch-Apothek.  
Filialen in vielen Großstädten.





**Landwirte, haltet Maultiere!**

Von J. O. Waldmann.

Der Krieg hat unsere einst stolzen Pferdeherden demütigt, und es wird lange dauern und schwer kosten, bis wir wieder genügend Pferde haben. Früher waren ein Kottschel oder oft auch ein toller Pferdebesitzer das Automobil und der Jagdlohn. Wer aber kann sich heute noch ein Auto leisten? Die Anschaffungskosten sind ganz enorm, nicht geringer die Unterhaltungs- und Betriebskosten. Und Cäsen? Etwas gibt es auch davon nicht genügend, meistens sind sie sehr teuer, und vor allem sind die Cäsen der Größe der Maul- und Klauenfeuche ausgelegt, die in dieser Zeit ganz besonders wütet. Diese Feuche hat manchem Landwirte die ganze Ochsenhaut zerstört.

Wir haben aber glücklicherweise einen vordatierten Pferdeersatz, aber das Wort Erfolg etwas erdrosselt geworden ist, ein vordatiertes Pflanzmittel, das sogar vor dem Pferde morderischer vorant hat. Dieses ist das Maultier, das durch den Krieg sich endlich auch bei uns einzuführen scheint. Vor reichlich 15 Jahren schickte ich aus Amerika über die Postfreiheit bei Maultieren und glaube diese in Deutschland einführen zu können. Meine Bemühungen aber hatten keinen Erfolg. Man wollte aus reinen Bourgeoisien und weil man zu geringen billigen Pferde hätte, von den nützlichen Tieren nichts wissen. Erst vor kurzem nach dem Kriege besetzten auch bei uns das Feld für das praktische Maultier.

Was ist nun ein Maultier? wird mancher Leser fragen. Ein Maultier ist das Kreuzungsprodukt zwischen einem starken Gehege und einer Pferdekuhe. Dieses Produkt, das Maultier, ist unerschöpflich, man kann also von Maultieren keine Maultiere züchten, sondern ist immer auf die Kreuzung angewiesen. Das Produkt von einem Pferdehengst und einer Gehegekuhe ist der Maultier, der sich Maultiere und Maulstiere gleich. Man kann heute auch gar nicht von einander unterscheiden. Maultier oder sind schwerer zu züchten, und deshalb sind sie seltener und spielen nicht die Rolle wie das Maultier. Doch sie können zu züchten sind, liegt in erster Linie an den Geschlechtsorganen von Pferd und Gehege. Dann aber hat der Maultierbeleg oft auch eine harte Klauenkuhe, die Feuchte zu weit, aber auch man diese mit Zehen verhängen und allerlei sonstige Manipulationen machen.

Maultiere dagegen züchten sich wesentlich leichter. Seit Jahrzehnten ist im Nordchina dieses nützliche Tier des bestschickten Pflanzmittels. Der kleine Chinese — von dem können alle anderen Nationen noch manches lernen — besitzt ein Maultier schon so hoch wie ein Pferd. In China züchten Maultiere alle können züchten und werden zum Reiten sowie zum Fahren von Karren benutzt. Wenn der Chinese also das Maultier schon lange schon bevorzugt, muß es entzweiende Vorteile haben, denn auf diese sieht der kleine, sehr berechnende Chinese immer. Und in den Vereinigten Staaten von

Amerika spielt das Maultier gleichfalls eine große Rolle. Dort sieht man es überall, in der Großstadt vor den Holzlagern, auf dem Lande im Winter und überall ist man wie der Frühling sehr zufrieden. Korfhina und Korbarmeria aber haben außerordentlich harte Winter, gegen die unsere Winter milder sind, und deshalb heiße Sommer. Dieses im allgemeinen schwachen Konstitutionen ungenügende Klima verdrängt das Maultier vorzüglich. Deshalb sind alle Gründe, doch es unser nützlich Klima nicht verdrängt, nicht grundsätzlich, sondern beruhen auf Unkenntnis der Maultiere. Ich sah sie in Amerika bei 20 Grad Hitze schwere Kälten schlüpfen und dann wieder im Sommer bei einigen 80 Grad Hitze, wo Menschen und Pferde schlapp wurden, unerschrocken arbeiten. Also unser im allgemeinen als kühles verzeichnetes Klima vertragen die Tiere ausgezeichnet. Wir reden immer vom sonnigen Frankreich. So, sonnig ist dort der Süden, aber Nordfrankreich hat im allgemeinen ein bedeutend kühleres Klima als weite Teile Deutschlands, so z. B. das Rheinland, Baden, Württemberg und Teile von Thüringen. Aber es ist allerbekannt, vom sonnigen Frankreich und vom rauhen Deutschland zu sprechen. Unsere Feldertränken lernen ja das nordfranzösische Klima genaugen kennen, und ich hörte manchen Rabener, manchen fogenannten Moselaner und Rheinländer auf dieses „sonnige“ Klima fluchen. Die Franzosen machen aber keine Ausnahme für ihr Land, und deshalb schädeln man es überall in den nördlichen Breiten, ebenso die französische Kultur, die man am besten an den Wochenschriften und dem sonstigen Dreck richtig bemessen kann.

Gegen das Maultier wird immer auch von fogenannten gelehrten Leuten, die oft nicht weit über Deutschlands Grenzen kommen oder fremde Länder nur wie im Fluge durchfliegen, angeführt, es könne sich nur für warme Länder, oder nicht für uns. Da betriebe man aber einmal Nordamerika und Nord-China mit den eigenen, nützlichen Maultieren.

Also unser Klima verdrängt das Maultier sehr gut. Das sieht sehr. Aber gefüttert muß es anders werden als Pferde. Und hier liegt der Haken. Gibt man einem schwer arbeitenden Maultiere ebensoviel Körner wie einem Pferde, dann wird es krank. Der Verdauungsapparat kann die Körnermenge nicht verarbeiten, das Tier leidet an Verdauungsstörungen und wird mürbe, was wiederum dem Herrlichen manne. Das Maultier kommt mit zwei Drittel der Körnermenge der Pferde aus, und das ist sein größter Vorteil. Man kann Maultiere um ein Drittel billiger erziehen. Kaufsache ist, daß die Tiere genügend gutes Vieh bekommen. Was ein Drittel Körnerertrag heute ausmacht, braucht sich nicht weiter auszuzeichnen. Dann braucht auf dem Lande das Maultier seinen Futterbestand. Es hat stärkere Zehen und muß nur beschlagen werden, wenn es häufig auf Pflaster gehen muß. Ein weiterer Vorteil ist die Gesundheit der Tiere, die selten krank werden. Stief und Schellen können keine sein. Man hat also stets eine zuverlässige Arbeitskraft und hart den Winter. Und schließlich ist nicht der kleinste Vorteil, daß Maultiere sehr alt werden. Ein Alter von 20 Jahren wird oft erreicht, doch

manche Tiere werden sogar 40 und 50 Jahre alt. Im Westen von Japan nimmt das kurze, französische Maultier, das mit jedem Wintergeleitet auf, was Ausdauer anbezieht, jedoch es jedes Pferd. Ein Hamburger Importeur erzählt mir, daß einer seiner Leute einmal mit einem Maultiergespann an einem Sonntag eine Expedition nach Sibid und zurückgemacht habe. Die Tiere hatten an dem Tage rund 140 Kilometer zurückgelegt und dies ohne jeden Schaden. Welche Pferde leisten dies? Geputzt brauchen Maultiere nicht regelmäßig werden, sie halten sich selbst rein, besonders wenn man sie leicht im Stall hält, wo sie sich dann auf der Streu ganz herumwälzen. Mit Kräftigen Pferden muß man vorsichtig sein, bei Maultieren ist dies weniger.

Und mit noch ein Vorteil! Ein schwerer, harter Gaul kostet heute 25 000 Mark. Ein schweres Maultier, das dasselbe leistet, oder weniger frist, kostet in Hamburg etwa 17 000 Mark. Der Hauptnachteil für Maultiere ist Hamburg, von hier gehen sie erst nach allen Teilen Deutschlands. Wer gut ein kaufen will, sucht sich beim Importeur in Hamburg seine Tiere aus. Der Einkauf ist nach anderen Umständen als der Pferdeeinkauf zu machen. Wer Maultiere genau wie Pferde einführen wollte, würde einen Fehler begehen. Herr C. H. in Hamburg, Postfachstraße 129, ist dem Herrn beim Einkaufe Sandwieser zu beraten. Er hat dies schon oft, man ist ihm dafür sehr dankbar. Es ist immer besser, einen Maultierer beim Einkaufe dabei zu haben, als sich ganz auf den Händler zu verlassen. Wo Klauenfeuche herrscht, wo schlechte Pferdehalter sind, die Pferde schlecht putzen, wo man insofern besondere „Befürchtungen“ hätte unter „Befürchtungen“ zu leben hat (sich oft immer Stoff von gewissen Quellen), da sind die Maultiere am besten. Wer Maultiere kauft, hat diese meist für sein eigenes Land. In Amerika arbeiten oft Maultiere beim Großbau, beim Bau und Lieben noch alle drei.

Auch in unserer Landwirtschaft führt das Maultier sich jetzt sehr ein. In der Magdeburger Gegend z. B. ist es bereits sehr beliebt, und wo es einmal festgenommen und richtig gefüttert und gehalten wird, ist man mit ihm so zufrieden, daß man es nicht mehr abschaffen will.

— **Frühmangel für das Vieh** bedeutet Viehmangel für den Winter. Um die Viehhaltung zu erleichtern, bietet die Erträge der Weizen und Weizen eine reichliche Ernährung von künstlichen Düngemitteln führt nicht nur eine reichliche Menge von Futter, sondern erhöht auch den Futterwert des Weizenens und der Getreideerträge. Wenn man auch heute mit 3-5 Prozent Stickstoff und Stickstoff fügen der hohen Reichhaltigkeit ungenügend, so macht sich doch die reichliche Ernährung des verdaulichsten billigen Rohstoffs noch gut bezahlt. Was die Düngung angeht, so ist auf jedem Boden eine solche mit 3-5 Prozent Stickstoff, auf dünnem Boden eine mit 1-1,5 Prozent Stickstoff im Verhältnis zum Dünger zu empfehlen. Man gebe sie möglichst vor der eigentlichen Vegetation, vermeide aber, sie bei Frost und Gehegezeit auszuführen.

Verantwortlich: Ernst Reifferscheidt.

**111. Zuchtvieh-Auktion**  
der Ostpreuss. Großhändler-Vereinigung  
am 19. und 20. Januar 1921  
in Königsberg i. Pr.  
an dem südlichen Viehboi.  
Zur Auktion gelangen  
ca. 180 Bullen u. ca. 250 Stieren  
besw. junge Kühe unter 6 Jahre alt.  
Versteigerung der westlichen Tiere:  
Mittwoch, 19. Jan. 1921, mittags 12 Uhr.  
Versteigerung der Bullen:  
Donnerstag, 20. Jan. 1921, vorm. 9 Uhr.  
Salage sind vom 5. Jan. 1921 von der Gesellschaft  
der Verdingungs-Gesellschaft Königsberg  
i. Pr. Eisenbahn 97/98. Instand zu bestehen.  
Zustufel: Sächsische Milchleistung, schwere,  
edle Körperformen, harte Konstitution, in-  
heimatische Zucht, gute Färbung, Aus-  
kunft über die Milchleistung der Stiere der  
Auktionsliste wird im Auktionsbüro erteilt.  
Es werden nur von Kontantinellen betätigte  
Eweds in Zahlung genommen.



**Ihr Land ist die beste  
SPARBÜCHSE  
Wenn Sie Geld in  
KALISALZEN**

zur gründlichen Dängung Ihres  
Bodens anlegen so ist es sicherer  
aufgehoben als in Ihrem Hause  
und bringt reichliche Zinsen, von  
denen nicht einmal Kapitalertrag-  
steuern erhoben werden.

Ratschläge über Bodenbearbeitung und richtige Dängung  
erteilt kostenlos die  
Landwirtschaftliche Anstalt des Deutschen  
Ratshilfsrats G. m. b. H., Leopoldsdorf-Staffort.

**Landwirte, kauft  
deutsche Maschinen!**  
Krupp-Fahr  
Garbenbinder „Alemana“  
Getreidemäher „Grolf“  
Grasmäher „Fabria-Mou“  
Heu- u. Schwendewender „Universal“  
sind erklauete Erzeugnisse und haben sich tadellos bewährt.  
**Blindgarn-, Hart- und Weichfasern.**

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen  
**Central-Ankaufstelle**  
für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte  
Halle/Saale, Merseburgerstr. 17/19. Tel. 7891.

Zweigstellen:  
Halberstadt, Nordhausen, Zerbst, Neuhaldensleben,  
Königsbr., Bismarckstr. 4b. Bahnhofstr. 90. Bahnhofstr. 25.  
Tel. 192. Tel. 1873. Tel. 240. Tel. 382.

Verkaufsstellen: Zeitz, Postloozstr. 13. Liebertswolkwitz  
(Bezirk Leipzig, Leipzigerstr. 11. Torgau, Lutherstr. 1.

**Rhein-, Pferde- und Vieh-Versicherungs-  
Gesellschaft A. O. zu Köln (Rhein)**  
periodisch bei  
höchster Entschädigung an feiner, billiger Wärme  
trächtige Stuten  
gegen die Folgen der Fruchtlosigkeit und Geburt ein-  
schließen der Dehnen und der Bohlhühner.  
Versicherungsbeiträge sind an die Landwirt-  
schafts-Kammer für die Provinz Sachsen an  
Halle (Saale) an richten, welche auch jede weitere  
Auskunft erteilt.

**Fabrik-Kartoffeln**  
sowie ungeschorene  
**Speise-Kartoffeln**  
frucht und immer jeden Boden ab  
**Stärkefabrik Daalmin, e. G. m. b. H.**  
Vermittler: Dallmin 20.  
Rechnung Kartoffel zur Beförderung nach  
Bismarck-Wagenstraße.

**Winterer** erzieht  
man  
und  
Auerhühner, Gänse,  
Enten, Kuckucke, Strau-  
ßen, Finken, Goldfische,  
Wasserschnecken, etc.  
Versteigerung 5/5. Preis, frei

**Zaunlatten,**  
Zäune, Riegel, halbrund,  
und ab. Länge 2 m.  
Schnitt nach Länge  
identisch. Gabelbohr,  
grob. Zeilen, Standbohr,  
Bretter usw.  
**Hensel & Müller,**  
Egge- und Holzwerk,  
Krausen Weg 2,  
Leipzig 91.

**Moderne elektrische  
BELEUCHTUNGS-  
KÖRPER**

**Rast**  
Geiststr. 28.

**Sohlen,** 1/2 Hühner brauner Wallach  
verkauft  
Hewald, Dallmin bei Zeitz  
Sach. 20/21.



# FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

- |  |   |  |  |   |   |
|--|---|--|--|---|---|
| <b>Mähfüße</b><br>für Kombi- und Mähmaschinen<br>„Alfa-Werk“<br>Heinrich bei Wittenberg<br><b>Carl Köbele</b> , Maschinenfabrik, Burgk 39, Leipzig.<br><b>Mähmähnung</b><br>Dr. Schmidt & Co., Ottigau.<br><b>Mäher und Arbeitswagen</b><br><b>Theodor Pompe</b> , Magdeburg, Ganganstraße.<br><b>Schneefräsen</b><br><b>Walter Beyer</b> , „Süssmühlent“, Magdeburg, Schillerstr. 10a.<br><b>Moritz Hille</b> , „Süssmühlent“, Magdeburg, Schillerstr. 10a.   | <b>Getreibepropeller</b><br><b>Louis Schopper</b> , Leipzig, Schillerstr. 77.<br><b>Getreibereinigungsanlagen</b><br><b>Mayer &amp; Cie.</b> , Leipzig, Schillerstr. 77.<br><b>Getreibereinigungs-Maschinen</b><br><b>Mayer &amp; Cie.</b> , Leipzig, Schillerstr. 77.<br><b>Gedärmmaschinen</b><br><b>Hermann Laas &amp; Co.</b> , Magdeburg, Schillerstr. 10. | <b>Saundwirtschaftliche Bauten, Veranden</b><br><b>Schöppner</b> , Plamitz, Plamitz 10.<br><b>Spezialmaschinen</b><br><b>Paal Gilling, Zimmertal, Berlin-Schögel, Pankow</b><br>Preis 1.   | <b>Mayer &amp; Cie.</b> , Leipzig, Schillerstr. 77.<br><b>Spezialmaschinen</b><br><b>Paal Gilling, Zimmertal, Berlin-Schögel, Pankow</b><br>Preis 1. | <b>Sortiermaschinen</b><br><b>Mayer &amp; Cie.</b> , Leipzig, Schillerstr. 77.<br><b>Spezialmaschinen</b><br><b>Paal Gilling, Zimmertal, Berlin-Schögel, Pankow</b><br>Preis 1. | <b>Spinnfaserverhandlung</b><br><b>Adolf Pöhler</b> , Gumburg, Hermannstraße.                 |
| <b>Sägen</b><br><b>Val Waas</b> , „Süssmühlent“, Magdeburg, Schillerstr. 10a.<br><b>Sägenpressen</b><br><b>Otto Heineke</b> , Gumburg/Leb.<br><b>Ringdügel</b><br>Eickholt, Dresden, M. 30.<br><b>Leinwandmaschinen</b><br><b>Gustav Schallahn</b> , Gumburg, Gumburgstr. 10.<br><b>Drehmaschinen</b><br><b>Hermann Laas &amp; Co.</b> , Magdeburg, Schillerstr. 10.<br><b>Drillmaschinen</b><br><b>Walter Beyer</b> , „Süssmühlent“, Magdeburg, Schillerstr. 10a.<br><b>Drillmaschinen</b><br><b>Walter Beyer</b> , „Süssmühlent“, Magdeburg, Schillerstr. 10a. | <b>Körnermüllern</b><br><b>Walter Beyer</b> , „Süssmühlent“, Magdeburg, Schillerstr. 10a.<br><b>Spezialmaschinen</b><br><b>Paal Gilling, Zimmertal, Berlin-Schögel, Pankow</b><br>Preis 1.  | <b>Motoren</b><br><b>Theodor Kaulen</b> , Berlin O., Regensbogenstr. 10.<br><b>Motorschiffe</b><br><b>Theodor Kaulen</b> , Berlin O., Regensbogenstr. 10.<br><b>Spezialmaschinen</b><br><b>Paal Gilling, Zimmertal, Berlin-Schögel, Pankow</b><br>Preis 1. | <b>Spezialmaschinen</b><br><b>Paal Gilling, Zimmertal, Berlin-Schögel, Pankow</b><br>Preis 1.  | <b>Spezialmaschinen</b><br><b>Paal Gilling, Zimmertal, Berlin-Schögel, Pankow</b><br>Preis 1.   | <b>Spezialmaschinen</b><br><b>Paal Gilling, Zimmertal, Berlin-Schögel, Pankow</b><br>Preis 1. |

Reichliche Stickstoffdüngung sichert:  
Verdienst dem Landwirt!  
Ausreichende Ernährung dem Volke!

## Das Stickstoff-Syndikat

Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Berlin W 35

Deliefert:  
Schwefels. Ammoniak mit einem Stickstoffgeh. von ungefähr 20,5% 16%  
Natriumsalpater „ „ „ „ 18-23% 16%  
Kalkeisalsalpater „ „ „ „ 18-23% 16%  
Ammoniumsalsalpater „ „ „ „ 27% 16%  
Kaliumsalsalpater „ „ „ „ 16% 16%  
(letzterer ausserdem 25% Kali enthaltend)

Verbraucher wenden sich zum Bezug an die örtlichen Verkaufsstellen der Genossenschaften oder des Handels.

## Bevor Sie anstreichen, Fixolfarbe.

verlangen Sie Muster und Preis von

Eine bis jetzt unübertroffene Anstrichfarbe, welche sich an jedem Anstrich von Eisen, Metall, Maschinen aller Art, Möbeln, Holz- und Zementbauten, Wägen und Automobilen gleich vorzüglich eignet, von großer Zuverlässigkeit, die selbst in den schwierigsten Fällen und dort, wo die höchsten Anforderungen gestellt werden, Fixolfarbe als sture und alkalifast, ja selbst gegen Kochende 60%ige Salzsäure unempfindlich, ohne den Glanz zu verlieren. Fixolfarbe wird in jedem gewünschten Farbton geliefert. Vertreter überall gesucht!

**Lack- u. Farbenfabrik Oberrückheim-Uhlbach, Hermann Fink.**

Telefon 23 und 126. Telegramm: Fink Uhlbach b. Stuttgart

Generalvertreter für den Bezirk Halle a. S. u. Umgebung: **Hermann Braunschön, Halle a. S., Ernst-Moritz-Arzt-Str. 4. Tel. 4288 Nr. 5476.**

### Auf Deduktion Södern

haben aber für die Provinz gebrachte belgische Gengische (Wasser u. Sand) zum Belegen fremder Stuten. Käuflich durch den Bekannten, Ostbecker Grossa.

### Henghaltungs- und Zuchtgenossenschaft Ködern.

Son Donnerstag, d. 6. ds. Mts., ab 11 Uhr, ab 11 Uhr in der belgischen Transport

# besten Maul-tiere

bei uns zum Verkauf.

## Gebr. Friedmann Söhne,

Halle, Marienstr. 24.  
Fernsprecher 611.

Empfehle wieder einen frischen Transport belgischer

# Arbeitspferde,

wovon sich Zuchtstuten befinden.

**Wilhelm Stock, v. Th. Weinstein,**  
Halle a. S., Magdeburgerstr. 14.  
Telefon 5798.

## Brennholz

Sachse & Müller, GutsMuthsstraße 1.

### Kachelöfen, Berliner u. Meißner, transportabil, Defekt, Reparatur u. Reinig.

Einziges unter: **Fr. a. F. a. d. K. o. K.**  
Zabernerstr. 10, Bernau 3071.

**belg. State,**  
Eidring, bürden reich, verkauft fort!  
Schillerstr. 42.

### Große Ruh mit Stahl

an verkaufen.  
Schau Nr. 41.

### Manuelle Kugelschießer bauende Gewerkschaft

Einbein.  
Bei der Bekanntmachung vom 12. 11. 1920 betr. Auflösung der Anleihe vom Jahre 1897 und 1911 muss es bei „Von früher ausgelassenen Schuldscheinen usw. aus der 1911er Anleihe L. C.“ statt Nr. 2226 richtig Nr. 1226 heißen.

### Seien Sie Ihr eigener Müller

und schroteten Sie selbst.

Die bewährte, beliebteste und begehrteste Schne- und Backschneidmühle mit eisernen u. schärf. Kunststeinen heisst

# = BEGO =

lassen Sie sich bitte sofort kostenlos Näheres kommen von der

## Spezialfabrik

**Ph. Bender & Co.,**  
Kumburg a. S. 130.

Bei jed. Anfrage beliebe man anzugeben, ob u. welche Antriebskraft bzw. Motorstärke vorhanden ist. Preisverzeichn. Vieles sendungsb. bew. Vrt. Vertreter überall gesucht.

### Berufsergiebung von Auholz

gemäß § 373 Handelsgesetzbuch.

Am Donnerstag, den 6. Jan. 1921, vorm. 10, Uhr werde ich zu Antritt a. V. Erlaubnis erteilt, auf dem Eigentum der Fr. Neumann & Co. geg. vor verfertigen:

22 1358 dm Fichtenbrettler.

Es sind harte Kieferbretter, nachweislich aus guten Stammes und Kieferbrettern, und unter Flächen von 4-5 m Länge, ca. 20 cm Durchmesser auswärts breit.

Die Mühle kann auf meiner Eintritte im 1. Etage vor Beginn der Verfertigung eingeleitet werden. **Scheffler**, Werkstättenleiter in Serbie.

## Viktoria-Erbsen

100 000 Liter  
1920 auf Weisse

**Wilhelm Reichert, Halle a. S.**